

Geschichte des Turmes

Im 16. Jahrhundert gab es mehrere Anreize für den Bau eines hohen Gebäudes im Zentrum der mittelalterlichen Stadt – die hohe Zahl der Kirchtürme sowie der Wille zum Bau eines Profanbaus als Zeichen der Wohlstandskraft nach dem Vorbild anderer europäischer Städte.

Trnava lag in dieser Zeit auch in der Nähe des von den Türken (damals Ungarn) belagerten Gebiets, was zur Modernisierung der Mauern und zum Bau eines höheren Aussichtsturms führte.

In der nordwestlichen Ecke des Platzes wurde zwischen zwei Bürgerhäusern ein 57 Meter hoher prismatischer Turm errichtet. Die Fassaden wurden oberhalb des Umgangs mit illusorischen weiß-ockerfarbenen Quadern geschmückt. Die Form des ursprünglichen Daches ist unbekannt.

Höhe des Turmes in Metern

Beim Brand 1683 brannte die komplette Holzinnausstattung ab, gefolgt von der umfangreichsten Rekonstruktion. Wahrscheinlich aus diesem Grund wurde der Erker entfernt, eine Nische, die aus der Vorderseite des Turms herausragt, deren Reste beim letzten Umbau im Jahr 2004 entdeckt wurden.

Es entstand ein hochbarockes Zwiebdach mit Laternen in zwei Ebenen, in der unteren Laterne wurden zwei Glocken aus dem Jahr 1693 platziert.

Eine Veränderung gab es auch im Ausdruck der Fassaden, die ohne Anstrich mit einem neuen Putz mit holpriger Oberfläche verputzt wurden. Die Ecken waren auf der gesamten Höhe des Turmes mit illusorischen, diamantgeschliffenen Schwarz-Weiß-Blöcken verziert.

Konstruktion

Wie die meisten Gebäude in der Umgebung aus dieser Zeit ist es aus Ziegeln gebaut, die in Ziegeleien rund um Trnava gebrannt und produziert wurden.

Anzahl der Treppen im Turm

Nach dem Ende der militärischen Bedrohung erhielt der Turm eine neue Funktion, wurde von Feuerwehrleuten bewohnt und als Aussichtsturm bei einem Brand in der Stadt genutzt. Sie hat gespielt und spielt seit mehreren Jahrhunderten eine wichtige Rolle und informiert die Bürger dieser Handelsstadt über die Zeit.

In die Barockzeit ordnen wir aufgrund der künstlerischen Lösung auch das vorhandene Gelände des Umgangs zu. Dieser Ausdruck der Fassaden blieb bis fast Mitte des 20. Jahrhunderts in baufälligem Zustand erhalten.

1729 wurde im 5. Stock des Turmes ein neueres Uhrwerk eingebaut. Es ist ein fast 300 Jahre altes Uhrwerk, das 5 Zifferblätter und 2 Glocken vom Jahr 1693 antreibt. Der Uhrenantrieb ist rein mechanisch.

Um die Wartung zu vereinfachen, wurden 1809 die rechteckigen Zifferblätter von der ursprünglichen Position unter dem Stadtturm an die heutige Position über dem Umgang durch quadratische Zifferblätter ersetzt, die bis heute auf dem Turm zu sehen sind.

Grundriss des Turms in Metern

Nach 1875 blieb von der Dachkonstruktion nur noch der untere zwiebförmige Teil mit einer Laterne übrig, über dem ein neues pyramidenförmiges Ende geschaffen wurde. Diese Form ist bis heute unverändert geblieben. Aus monumentaler Sicht litt der Turm am stärksten in den Jahren 1938 - 1945, als sein Außenputz mit illusorischen Dekorationselementen (außer Sonnenuhren) bei seiner Reparatur fast zu 100% entfernt wurde.

Die Uhr wird von Gewichten angetrieben, die an Seilen befestigt sind und alle 24 Stunden einmal aufgezogen werden müssen. Wenn dies nicht geschieht, wird die Zeit in Trnava "angehalten". Das Uhrwerk funktioniert wie eine große „Kuckucksuhr“.

Ende des 20. Jahrhunderts und zu Beginn des 21. Jahrhunderts, während der letzten Renovierung des Turmes, erhielt er einen relativ getreuen Renaissancestil (mit Ausnahme des barocken Daches). Da genügend Informationen über den ursprünglichen äußeren Ausdruck des oberen Teils des Turmes im 16. Jahrhundert vorhanden waren, wurde beschlossen, eine Rekonstruktion dieses Ausdrucks vorzulegen. Nach dem Renaissance-Ausdruck wurde auch der Erker restauriert, dessen Reste bei der letzten Rekonstruktion (2004) entdeckt wurden.

Gewicht der Uhrgewichte in kg

Über den Uhrmacher und seine Familie

Der Stadtturm wurde von Wachen, Turmwächtern und Uhrmachern bewohnt. Seit mehr als 100 Jahren übernehmen Männer der Familie Nemček den Taktstock in Form von Schlüsseln aus einem seltenen Uhrwerk und übernehmen diese Funktion.

Der Turm ist kein optimales Gebäude für das tägliche Leben, daher musste die Familie in der Vergangenheit täglich Dutzende von Treppen mit Wassereimern oder Kohle überwinden. Der Turmwächter musste viertelstündlich aus allen vier Ecken des Turmes die Uhrzeit melden und im Brandfall Alarm schlagen.

Nach Angaben des Familienarchivs war der aus Kremnica stammende Pavol Nemček der letzte Turmwächter. Pavol und drei weitere Generationen der Nemček-Familie lebten noch auf dem Turm. Der aktuelle Uhrmacher (fünfte Generation) ist gleichzeitig die erste Generation, die „unten“ lebt und nicht im Obergeschoss des Turmes. Der Vater des heutigen Uhrmachers erinnert sich wie folgt an das Leben auf dem Turm:

„An dieser Stelle, wo sich derzeit ein sandiger Untergrund zum Absetzen von Gewichten befindet, haben wir früher Geflügel, Widder, Hühner und Schweinchen aufgezogen. Wir haben alles nach oben genommen. Mein Vater ging mit dem Widder auf den Platz, der früher nicht so steinig war, und der Widder fand auch was Grünes zum Bissen.“

Betriebsstunden

Der Stadtturm ist geöffnet:

innerhalb der Saison 1. 5. - 30. 9.
von 10:00 bis 18:00 Uhr mit Eintritt zu jeder Tageszeit möglich.

Der letzte Einlass ist in diesem Zeitraum 30 Minuten vor Schließung möglich.

außerhalb der Saison 1. 10. - 30. 4.
Der Eintritt zum Aussichtspunkt ist stündlich möglich – um 11:00, 12:00, 13:00, 14:00, 15:00 und 16:00 Uhr.

Der Turm ist ausnahmsweise noch länger zugänglich, insbesondere während verschiedener Veranstaltungen auf dem Dreischäftplatz (Trojičné námestie) – z.B. Traditioneller Trnava-Jahrmarkt, Lumen-Festival, Lovely-Exprience-Festival, Adventsmärkte usw. Der Stadtturm ist an allen Wochentagen geöffnet, auch an Wochenenden und Feiertagen.

Die Tourist-Information im Erdgeschoss des Stadtturmes ist während der Saison (1.5. - 30.9.) von 10 bis 18 Uhr und außerhalb der Saison (1.10. - 30.4.) von 10 bis 17 geöffnet.

Eintrittspreis

Erwachsene – 3 €

Student / Senior / Behinderte – 2 €

Kind bis zu 16 Jahren – 1 €

Kind bis zu 6 Jahren – frei

Familieneintritt (2 Erwachsene + 2 Kinder) – 6 €

info@trnavatourism.sk
+421 33 32 36 440
www.regiontrnava.sk

Finde mehr heraus:



Durchgeführt mit finanzieller Unterstützung des Ministeriums für Verkehr und Bau der Slowakischen Republik.





Región
Trnava

Stadtturm in Trnava

